

Wir danken den pharmazeutischen Firmen für
die Unterstützung der Veranstaltung

Einladung

Tagungsort

Hörsaal Kinder- und Frauenklinik des
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus,
Technische Universität Dresden, Haus 21, Erdgeschoss

Auskunft

Sekretariat Andrea Schumacher, Klinik und Poliklinik
für Dermatologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Sekretariat

Telefon 0351 / 458-2497
Fax 0351 / 458-4338

Organisation

PD Dr. Petra Spornraft-Ragaller
Ruf: 0351/458-3431
E-Mail: Petra.Spornraft-Ragaller@uniklinikum-dresden.de

Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für
die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser
Veranstaltung verantwortlich.
www.carus-management.de



Die Fortbildungsveranstaltung wird mit 6 Punkten für das
Fortbildungszertifikat der Sächsischen Landesärztekammer
anerkannt.
Barcodeaufkleber bitte nicht vergessen!



GILEAD
Advancing Therapeutics.
Improving Lives.
GILEAD Sciences GmbH
1.000 €



Hexal AG
1.000 €



Hormosan Pharma GmbH
500 €



Janssen-Cilag GmbH
1.000 €



MSD Sharp & Dohme GmbH
1.000 €



ViiV Healthcare GmbH
1.000 €

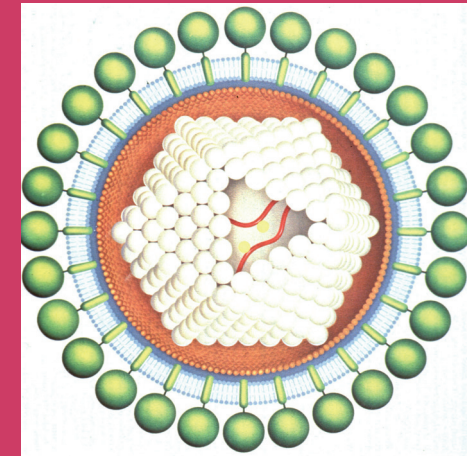
Gemäß MBO-Ä § 32 Abs. 3, FSA-Kodex § 20 Abs. 5 und AKG e. V.-Kodex § 19
Abs. 5 sind Kongressveranstalter verpflichtet, den Umfang und die Bedingung
(Werbezwecke und Standmiete) der Unterstützung von Veranstaltungen offenzulegen
(Stand bei Drucklegung).

Die Carl Gustav Carus Management GmbH ist mit der vertraglichen und finanziellen
Abwicklung dieser Veranstaltung beauftragt, www.carus-management.de.



22. Dresdner AIDS-Symposium

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen Universität Dresden



Samstag, 17. November 2018

Hörsaal Kinder- und Frauenklinik
des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus,
Technische Universität Dresden, Haus 21, Erdgeschoss

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege, liebe Gäste,

wie jedes Jahr möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem traditionellen, nunmehr 22. Dresdner AIDS-Symposium begrüßen.

Auch wenn die antiretrovirale Therapie heutzutage weitgehend problemlos umgesetzt werden kann, bleibt die Vision der Heilung nach wie vor eine spannende Option. Welche Möglichkeiten der Zelltherapie bestehen, wird Gegenstand einer der Hauptvorträge sein.

Aktuell sind im Zuge des zunehmenden Gebrauchs der Prä-Expositions-Prophylaxe vor allem sexuell übertragbare Begleit-Infektionen von Interesse. Hier spielt auch der zunehmende Gebrauch der HIV-Prä-Expositions-Prophylaxe eine Rolle, da hierbei häufig auf den Schutz durch Kondome verzichtet wird.

Eine der häufigsten sexuell übertragbaren Infektion ist die Gonorrhoe, deren Behandlung durch fortschreitende Resistenzbildung kompliziert wird. Dieses Jahr wurden die Deutschen Behandlungs-Leitlinien aktualisiert, wobei die Prävention der Resistenz insbesondere gegen Azithromycin verstärkt berücksichtigt wurde.

Antibiotikaresistenzen werden auch bei genitalen Mykoplasmen beobachtet, wobei wir Ihnen hier aktuelle Daten aus dem Referenzzentrum für Mykoplasmen am Institut für Mikrobiologie der hiesigen medizinischen Fakultät berichten können.

Wie jedes Jahr präsentieren wir Ihnen die aktuellen lokalen Entwicklungen mit den Patientenzahlen aus unserer Immunschwäche-Ambulanz, besonderen Fällen aus der interdisziplinären Zusammenarbeit am Klinikum und auch von niedergelassenen Kollegen. Nicht zuletzt stellen wir Ihnen den Qualitätszirkel der KV Sachsen "LSBTIQ Gesundheit" vor, der ärztliche KollegInnen und weiteres Personal im Gesundheitswesen für die Belange queerer Menschen sensibilisieren und über diverse Gesundheitsthemen von LSBTIQ informieren möchte.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und eine lebhaftige Diskussion!



Univ.-Prof. Dr. Stefan Beisert
Direktor der Klinik



PD Dr. Petra Spornraft-Ragaller
Kongressorganisation

8.00 Uhr	Eröffnung Industrie-Ausstellung
9.00 Uhr	Begrüßung
9.10 Uhr	Interdisziplinäre Dia-Klinik Julia Fantana, Sarah Hobelsberger, Stefan Pursche
10.00 Uhr	Aktuelle Daten aus der Immunschwäche-Ambulanz des UKD Christian Lotz, Dresden
10.15 Uhr	MSM Screening study Klaus Jansen, Berlin
10.35 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Gonorrhoe-Leitlinie: Was ist neu? Susanne Buder, Berlin
11.25 Uhr	Resistenzen bei Genital-Mykoplasmen Roger Dumke, Dresden
11.50 Uhr	Pause mit Besuch der Industrieausstellung
13.00 Uhr	10 Jahre nach dem "Berliner Patienten": Stand der HIV Zelltherapie Gero Hütter, Dresden
13.25 Uhr	LSBTIQ-sensibler Umgang im Gesundheitswesen Gerda Matzel, Dresden
13.50 Uhr	HIV-Präexpositions-Prophylaxe und STI Petra Spornraft-Ragaller, Dresden
14.15 Uhr	Abschließende Diskussion
14.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Dr. med. Susanne Buder Dermatologie und Venerologie, Konsiliarlabor für Gonokokken Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin
Dr. med. Roger Dumke Konsiliarlabor für Mykoplasmen Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene Medizinische Fakultät, TU Dresden
Dr. med. Julia Fantana Medizinische Klinik 3 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Dr. med. Sarah Hobelsberger Klinik und Poliklinik für Dermatologie Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
PD Dr. med. Gero Hütter Ärztlicher Leiter Hämatologie und internistische Onkologie CCC Cellex Collection Center GmbH
Dr. phil. Klaus Jansen Infektions-Epidemiologie, Robert Koch-Institut, Berlin
Dr. med. Christian Lotz Klinik und Poliklinik für Dermatologie Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Gerda Matzel Fachärztin für Innere Medizin Arbeitskreis Queere Ärzt*Innen in Sachsen
Dr. med. Stefan Pursche HIV-Schwerpunkt-Praxis Dr. Jenke, Dresden
PD Dr. med. Petra Spornraft-Ragaller Immunschwäche-Ambulanz Klinik und Poliklinik für Dermatologie Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden